



Risikokommunikationsstrategien
Strategie di comunicazione del rischio

Webinar

“Gefahrenzonenpläne: der Prozess der technischen Überarbeitung und die Entwicklung von Kommunikationsaktivitäten”

Eine Veranstaltung organisiert im Rahmen des INTERREG V A I-A Projektes “RiKoST” ITAT3015 – Risikokommunikationsstrategien

Mittwoch, 5. Mai und Donnerstag, 6. Mai 2021 (jeweils vormittags)

Online über die Plattform ZOOM, mit technischer Unterstützung

Die Veranstaltung findet in deutscher und italienischer Sprache statt, ohne Simultanübersetzung

[LINK ZUR ANMELDUNG](#)

für Informationen und Auskünfte: nicola.marangoni@provinz.bz.it

Programm für Mittwoch, 5. Mai 2021

9.00 Uhr – Begrüßung, Einführung und Zielsetzung des Webinars

Willigis Gallmetzer (Direktor des Amtes Landeswarnzentrum, Autonome Provinz Bozen, Leadpartner des Projektes RiKoST)

9.10 Uhr – Grußworte der Vertreter der Berufskammern und der Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung

9.30 Uhr – Vorstellung des Projektes RiKoST: Ziele und erwartete Ergebnisse

Lydia Pedoth (Eurac Research, Projektpartner RiKoST)

9.45 Uhr – Aspekte der Risikokommunikation in Zusammenhang mit Naturgefahren

Sabine Volgger (Clavis) – Erfahrungen und Beispiele aus Österreich zu gelungener Risikokommunikation im Bereich Naturgefahren

Rocco Scolozzi (Universität Trient, Department für Soziologie und Sozialwissenschaften) – Hochwasserrisiken kommunizieren und vorbeugen: eine Studie zu Wahrnehmung, Kenntnissen und Vorbereitung der Bevölkerung im Trentino (Erfahrungen aus dem LIFE Projekt FRANCA)

10.45 Uhr – Diskussion

11.00 Uhr – Pause

11.10 Uhr – Der Gefahrenzonenplan (GZP): Aspekte der Kommunikation: Erfahrungen aus dem Projekt RiKoST

Fabio Carnelli, Lydia Pedoth (Eurac Research, Projektpartner RiKoST)

11.35 Uhr – Workshop mit Gruppenarbeiten– Aspekte der Kommunikation des Gefahrenzonenplanes (GZP)

- Gruppe 1: “Wie kann der Inhalt des Gefahrenzonenplans den Bürgerinnen und Bürgern besser vermittelt werden”
- Gruppe 2: “Wie kann die Kommunikation zwischen Freiberuflern und Behörden verbessert werden?”
- Gruppe 3 (noch zu bestätigen): “Rolle und Aufgaben des Sachverständigen für Naturgefahren, laut Gesetz für Raum und Landschaft (LG n. 9, 10 Juli 2018)”

12.20 Uhr – Vorstellung und Zusammenfassung der Ergebnisse der Gruppenarbeiten

13.00 Uhr – Abschluss

Programm für Donnerstag, 6. Mai 2021

9.00 Uhr – Begrüßung, Einführung und Zielsetzung des Webinars

Pierpaolo Macconi (Amt Landeswarnzentrum, Autonome Provinz Bozen, Leadpartner des Projektes RiKoST)

9.10 Uhr – Die Gefahrenzonenpläne: Erfahrungen mit Südtiroler Gemeinden, Freiberuflern und Technikern der zuständigen Landesämter

Marco Molon (Firma in.ge.na, Bozen)

Volkmar Mair (Amt für Geologie und Baustoffprüfung, Autonome Provinz Bozen)

Pierpaolo Macconi (Amt Landeswarnzentrum, Autonome Provinz Bozen)

11.10 Uhr – Pause

11.20 Uhr – Workshop mit Gruppenarbeiten– Die Zukunft der Gefahrenzonenplanung in Südtirol: technische Überarbeitung und Aktualisierung der GZP

- Gruppe 1: “Wassergefahren”

- Gruppe 2: “Lawinengefahren”
- Gruppe 3: “Massenbewegungen”

12.20 Uhr – Vorstellung und Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten

13.00 Uhr – Abschluss

In Zusammenarbeit mit:



Ordine Ingegneri - Bolzano
Ingenieurkammer - Bozen



KAMMER DER AGRONOMEN UND FORSTWIRTE
ORDINE DEI DOTT. AGRONOMI E DOTT. FORESTALI
PROVINZ BOZEN – PROVINCIA DI BOLZANO

